



Versetzanleitung
Teichmönch STM



Bitte vor Beginn der Arbeiten sorgfältig durchlesen!

Kontrolle bei Anlieferung

Prüfen Sie den Mönch und die einbetonierten Gewindehülsen (Wellenanker) auf erkennbare Risse und Beschädigungen bevor Sie das Bauteil anheben und versetzen.

Beschädigungen müssen umgehend nach Anlieferung dem Hersteller/Versender, gemeldet werden.

Waagrecht-Heben

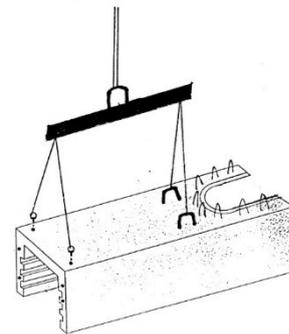
Zum Waagrecht-Heben verwenden Sie ausschließlich die 2 Stück Seilösen Rd 16.

Schrauben Sie die Seilösen in die 2 einbetonierten Gewindehülsen 16 mm in der Rückwand bis zum Anschlag fest ein.

Befestigen Sie Ihr Anschlagmittel (Seil, Kette, etc.) an den einbetonierten 8 mm Baustahlbügel und den 2 Seilösen. Achten Sie auf zentrischen Zug, d.h. Schrägzug nicht über 30 Grad.

Das Bauteil **niemals** an den 6 mm Armierereisen für den Rohranschluss anhängen!

Waagrecht Heben
mit 4 Anschlagpunkten



Senkrecht-Heben

Zum Senkrecht-Heben verwenden Sie die 2 Stück Seilösen Rd 16.

Schrauben Sie die Seilösen in die 2 **rot gekennzeichneten**, oben einbetonierten Gewindehülsen, 16 mm, wie auf dem Bild abgebildet.



- Bitte beachten Sie die Sicherheitsregeln für Transportanker und -systeme von Betonfertigteilen.
- Halten Sie beim Heben/Versetzen genügend Sicherheitsabstand ein.
- Begeben Sie sich niemals unter die hängende Last.

Technische Hotline:

Sollten Sie Fragen dazu haben, wir sind täglich, Montag bis Freitag von 7.00 – 18.00 Uhr erreichbar unter:
Telefon 09804/913840

1. Ausbildung einer Sohlfuge

Um der Kapillarwirkung des Betons entgegenzuwirken und so eine optimale Dichtheit zu erzielen, hat es sich bewährt, für das unterste Staubrett eine Bodenfuge ca. 3 cm tief in der Mönchsohle/Glattstrich mit auszubilden.

Die Bodenfuge sollte mindestens 3-4 cm breit sein (siehe Wandfuge).

Dazu das Staubrett z.B. mit Karton (oder ähnlichen) umgeben/auffüttern und in den frischen Beton eindrücken.



2. Abdichtung

Die Abdichtung zwischen der 2. und 3. Brettreihe erfolgt mit geeignetem Dichtmaterial, wie z. B. Sägespäne oder Lehm.

Das Dichtmaterial muss lückenlos, in Schichten von max. 30 cm, eingefüllt und mit einem Handstampfer (oder optionales Zubehör: Bedienstange) mechanisch verdichtet werden.

Die gefüllte Stauwand muss mit einem Brett oder Kantholz, das von oben aufgenagelt oder zwischen die Staubretter eingefügt und befestigt wird (oder optionales Zubehör: Abdeckprofil) geschlossen werden.



3. Einlaufgitter

Das Einlaufgitter wird in die vorderste Nutreihe eingeschoben.

Es kann sowohl unten (als Grundwasserabzug) oder auch oben (als Oberflächenwasserabzug) positioniert werden.

Die Nutreihe ist mit Staubrettern bis hoch zum Deckel zu schließen.



4. Mönchdeckel

Die mitgelieferten 3 Stück Augenschrauben in die einbetonierten Gewindehülsen einschrauben.

Zum Montieren des Mönchdeckels muss ein Bandscharnier abgeschraubt werden.

Den Deckel mit dem 1. Scharnier in die Augenschrauben einführen, dann das 2. Scharnier einführen und an den Deckel wieder anschrauben.

